

Beobachtungen vom 15.03.2016

- **Teilnehmerzahl: 14 Kinder und Jugendliche**
- **Leon** begrüßte und stellt die **Tagesordnung** vor und erfragte Änderungen zum Protokoll
- Pauline: „[...] zwar nicht da, aber habe alles verstanden.“
- **Auswertung Familientag** (28.02.2016) Aussagen aus der Meinungsbox: „Schlosspark“ (4; mehr Tiere, Ententeich erhalten), „mehr Angebote“ (3; altersgerechte Spielplätze, Fahrradwege, Mittelaltermarkt wieder, „Sauberkeit“ (2), „Stadt bunter“ (2; legale Spray-Plätze, alte Gebäude restaurieren), „Ecki“ (1; Rampen verbessern), „Jugendzentrum muss bleiben“ (1)

Fabian erzählte mit großem Interesse vom Familientag. Es wurden sehr viele Leute gefragt, ob sie den „KUJA“ kennen. Fabian und Domenik stellten fest, dass „Ältere“ besser über uns Bescheid wissen, als Gleichaltrige. Am Tagesende war der Stand fast leer, da viele Flyer an Interessierte verteilt wurden. Es gab Hinweise zur Sauberkeit und des Erhalts des Jugendzentrums in der Kleiststraße. Vor allem Familien mit wenig Geld nutzen die Angebote und daher ist es eine gute Sache und wichtig für Saalfeld. Schön wäre eine größere Beteiligung unsererseits gewesen um die Verantwortung auf breite Schultern zu verteilen. Danke nochmals an Fabian und Domenik für ihre Standbetreuung.



- **Frank Bock** kam zu Besuch und erklärte uns „**Essbare Stadt**“ dies klingt erst einmal komisch, hat man so noch nicht gegessen.

Herr Bock erklärt uns, dass diese Initiative dazu da sei mehr Gemüse, Obst und Blumen in der Stadt anzupflanzen, um diese dann mit anderen gemeinsam zu ernten. Wichtig ist, dass Menschen in der Stadt zusammenkommen. Eure Bedenken wegen Zerstörung der Pflanzen konnte Herr Bock durch die Erfahrungen anderer Städte entkräften. Wenn sich viele Menschen engagieren, passen auch viele auf. Dort wo Menschen selbst tätig werden, erkennen andere diese Arbeit eher an. Elias, Vincent, Susann, Annabell, Daniel, Lea und Fabian wollen die Initiative unterstützen. Informationen findet ihr bei Facebook unter

„**Essbares Saalfeld**“. Wenn ihr Interesse habt und an der Aktion teilnehmen wollt meldet euch bei Christina und Hanka.

- Besuch von **Silvio Müller vom SRB** zum Thema Kujasendung

Herr Müller erklärte uns was für eine Radiosendung nötig ist und wie diese Aussehen kann, am Anfang sollten wir uns auf 5 Minuten Sendezeit beschränken und uns langsam steigern. Dirk stellte dann die Frage ob Fachleute die Texte schreiben, was natürlich von Herrn Müller verneint wurde. Ihr selbst seid für den Inhalt verantwortlich. Silvio machte das Angebot euch am Mittwoch den **23.03.2016 im SRB von 14:00 – 16:00 Uhr** zu helfen. Dafür meldeten sich **Leon, Fabian, Daniel, Vincent, Lea, Eva, Pauline, Lisa und Johanna** um eine erste Sendung zu gestalten. Anschließend wurden Beschlussvorlagen vorgestellt und wie folgt abgestimmt:

- **Abstimmung** Vorlage: 029/2016 Realsteuern (**6 JA / 3 NEIN / 2 ENT**)
- **Abstimmung** Vorlage: 030/2016 Leistung von Zuschüssen (**7 JA / 4 ENT**)
- **Abstimmung** Vorlage: 034/2016 Gebührensatzung für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Saalfeld/Saale (**10 JA / 1 ENT**)



Zum Tagesordnungspunkt Fragen und Anliegen wurde mehr Wertschätzung für das Miteinander eingefordert. Außerdem kam der Vorschlag vom HBG eine Unterschriftensammlung zum Erhalt des Jugendzentrums zu initiieren.

Wir freuen uns auf Euch am 19.04.16 in der Orangerie des Schlossparks.